

# Heidelberg

Die Inflationszeit 1923 auf Brief und Postkarte  
Ein philatelistischer Streifzug

Die Inflationszeit beginnt philatelistisch gesehen mit der Verdoppelung des Portos für Fernbriefe am 6. 5. 1920 von 20 auf 40 Pfennig.

Das ist der Beginn der 5. Gebührenperiode, und sie endet am 31. 12. 1923 mit der Außerkurssetzung der letzten Inflationsmarken in der 27. Gebührenperiode. Die Laufzeit beträgt 1.335 Tage, aufgeteilt in 23 Abschnitten, die Gebührenperioden 5 bis 27.

Die Nummerierung der Gebührenperioden sind vom Autor willkürlich gewählt, sie richten sich jedoch nach den diversen MICHEL-Katalogen des Schwaneberger Verlag GmbH, München und Unterschleißheim mit den Daten ab 1. 1. 1900 und der Broschüre Helmut P. Oechsner „Die Tarife für Brief- und Paketpost vom 1. 7. 1906 bis 31. 12. 1923“, 1976, der INFLA-Bücherei im Verein der Deutschlandsammler e.V. Die Gebührenperiode 1 mit den Gebühren im Inlandsfernverkehr für die Postkarte von 5 Pf und 10 Pf für den Fernbrief erstreckt sich bis zum 31. 7. 1916.

Im Buch „Heidelberg – die Inflationszeit 1923“, von Klaus Knorr zusammengestellt, wird ein Teil der Heidelberger (Post-)Geschichte dargestellt, weil nur von Heidelberg und seinen Stadtteilen postalisch ausgehende Poststücke gezeigt werden. Das zeigt sich anhand der Tagesstempel, die alle den Namen HEIDELBERG ausweisen.

Dabei werden bei den Briefen und Postkarten die Verwendungen aufgezeigt die außer Ortsverkehr und Fernverkehr, die Verwendung als eingeschriebene Briefe, mit Nachnahme, als Drucksachen, sowohl für das Inland so auch für das Ausland zeigen. Teils ergänzen sich dazu die Absenderangaben bei der Firmenpost von Firmen, die heute noch existieren und andere die in Vergessenheit geraten sind.

Philatelistisch interessant sind hierbei die Einzelfrankaturen, die genau mit nur einer Briefmarke die derzeitigen gültigen Portogebühren abdecken, die Zusatzfrankaturen bei Postkarten der vorangegangenen Gebührenperioden und die Mehrfachfrankaturen, sowie Massen- und Treppenfrankaturen. Vierfachfrankaturen zur Hochinflationzeit und die Barfrankaturen und Teilbarfrankaturen sowie die Postfreistempel sind ein spannendes Thema.



Klaus Knorr

# Heidelberg

## Die Inflationszeit 1923



## Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e. V.

[www.Briefmarken-Heidelberg.de](http://www.Briefmarken-Heidelberg.de)

Philatelistische Fachartikel unserer Vereinsmitglieder



Allgemeiner Copyright-Hinweis

Obiger Text erschien im Rahmen der Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins unter „Fachartikel“.

© Die vom Verein veröffentlichten Fachartikel sind geistiges Eigentum der Autoren. Die Artikel können zu privaten Zwecken kostenlos heruntergeladen und gelesen werden. Sie stellen ausschließlich die Meinung der Autoren dar.

Verlinkungen auf diese Internetseite mit Hinweis auf den Verein und den Fachartikel sind grundsätzlich gestattet und bedürfen keiner vorherigen Anfrage. Dennoch behält sich der Verein vor Verlinkungen zu untersagen.

Für Veröffentlichungen jeder Art (auch auszugsweise), auch für die Bereitstellung auf anderen Internetseiten, etc., sind die Autoren um ausdrückliche Erlaubnis zu fragen. Entsprechende Anfragen an die Autoren richten Sie bitte schriftlich oder per E-Mail ([info@Briefmarken-Heidelberg.de](mailto:info@Briefmarken-Heidelberg.de)) zur Weiterleitung an den Verein.